

BENUTZERHANDBUCH

PELLETOFEN



©2018 CADEL srl | All rights reserved - Tutti i diritti riservati

FRAME³ - MODO AIRTIGHT

INHALT

1	SYMBOLE IM HANDBUCH	3
2	SEHR GEEHRTER KUNDE	3
3	HINWEISE	3
4	SICHERHEITSREGELN	4
5	GARANTIEBEDINGUNGEN	5
6	ERSATZTEILE	6
7	HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS	6
	7.1 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN	7
8	ANWENDUNG	7
	8.1 VORWORT	7
	8.2 DISPLAY DER BEDIEN TafEL	8
	8.3 HAUPTMENÜ	8
	8.4 MENÜ EINSTELLUNGEN.....	8
	8.5 MENÜ INFO	11
	8.6 START	12
	8.7 KEINE ZÜNDUNG	12
	8.8 AUSSCHALTEN (AUF DER ANZEIGE: OFF MIT BLINKENDER FLAMME)	12
	8.9 KEINE ENERGIE.....	12
	8.10 MENÜ REGELUNG.....	13
	8.11 PROGRAMMIERTER MODUS (TIMER) - HAUPTMENÜ.....	14
	8.12 PROGRAMMIERBEISPIELE:.....	14
	8.13 HINWEISE ZUM TIMER-BETRIEB	15
	8.14 BETRIEBSART AUTO ECO (SIEHE ABSCHNITT F UND G MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8).....	15
	8.15 FUNKTION SLEEP (HAUPTMENÜ).....	16
	8.16 PELLETTREZEPT (SIEHE ABSCHNITT H MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8)	16
	8.17 VARIATION RPM RAUCH (SIEHE ABSCHNITT I MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8)	16
	8.18 FUNKTION MEISTERKONTROLLE (NUR FÜR WARTUNGSBEAUFTRAGTE) - SIEHE ABSCHNITT K MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8	16
	8.19 FUNKTION AKTIVIERUNG PELLETTRESERVE	17
	8.20 FUNKTION COMFORT MODE.....	17
	8.21 FUNKTION BETRIEBSTIMER PELLETT UND TIME-OUT FÜLLEN	17
9	BRENNSTOFF	17
	9.1 HEIZMATERIAL	17
	9.2 NACHFÜLLEN PELLETT	18
	9.3 TIMER FÜR DIE PELLETTZUFUHR	18
	9.4 PELLETTBESCHICKUNG ÜBER RUTSCHE (OPTIONAL).....	19
	9.5 BELÜFTUNG.....	19
	9.6 FERNBEDINUNG	19
10	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME	20
	10.1 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN	20
	10.2 DRUCKWÄCHTER.....	20
	10.3 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER.....	21
	10.4 KONTAKTHERMOSTAT IM KRAFTSTOFFTANK	21
	10.5 ELEKTRISCHE SICHERHEIT	21
	10.6 RAUCHGASGEBLÄSE	21
	10.7 GETRIEBEMOTOR.....	21
	10.8 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL	21
	10.9 FEHLZÜNDUNG	21
	10.10 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN.....	22
	10.11 ALARMMELDUNGEN	22
	10.12 ALARM-RÜCKSTELLUNG	23
11	ORDENTLICHE WARTUNG	23
	11.1 VORWORT	23
	11.2 REINIGUNG BRENNSCHALE UND ASCHENKASTEN	23
	11.3 REINIGUNG TANK UND SCHNECKE	24
	11.4 REINIGUNG RAUCHGASKAMMER.....	25
	11.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN ...	26
	11.6 ALLGEMEINE REINIGUNG	26
	11.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL ...	26
	11.8 AUSWECHSELN DICHTUNGEN	26
	11.9 REINIGUNG GLAS	26
12	IM FALLE VON STÖRUNGEN	26
	12.1 PROBLEMLÖSUNG.....	26

1 SYMBOLE IM HANDBUCH

	BENUTZER
	AUTORISIERTER TECHNIKER (darunter versteht man AUSSCHLIESSLICH entweder den Hersteller des Ofens oder den autorisierten Techniker des vom Hersteller des Ofens anerkannten Kundendienstes)
	SPEZIALISIRTER OFENSETZER
	ACHTUNG: DIE HINWEISE AUFMERKSAM LESEN
	ACHTUNG: MÖGLICHKEIT VON GEFAHR ODER IRREVERSIBLEM SCHADEN

- Die Symbole mit den Männchen zeigen an, an wen das Thema im Abschnitt gerichtet ist (an den Benutzer und / oder den autorisierten Techniker und / oder spezialisierten Ofensetzer).
- Die Symbole VORSICHT weisen auf einen wichtigen Hinweis hin.

2 SEHR GEEHRTER KUNDE

- Unsere Produkte werden in Übereinstimmung mit EN 13240 Holzöfen, EN 14785 Pelletöfen, EN 13229 Kamine, EN 12815 Holzherde entwickelt und hergestellt, Bauproduktverordnung CPR 305/2011 (Construction Products Regulation), Verordnung (EG) Nr.1935/2004 Lebensmittelkontaktmaterialien, Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EWG, Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG.
- Die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen aufmerksam lesen, um die besten Leistungen zu erhalten.
- Diese Bedienungsanleitung ist integrierender Bestandteil des Produkts: sicherstellen, dass sie immer zusammen mit dem Gerät aufbewahrt wird, auch im Falle einer Eigentumsübertragung. Sollte sie verloren gehen, bitte eine Kopie beim örtlichen technischen Kundendienst anfordern.



In Italien gilt im Falle von Installationen von Biomasseanlagen das DM 37/08, und die qualifizierten Installateure, die dazu berechtigt sind, müssen eine Konformitätsbescheinigung der installierten Anlage ausstellen (unter "Anlage" versteht man: Ofen + Kamin + Lufteinlass).

- Gemäss der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, liegt die "Leistungserklärung" online auf den Websites vor:
- www.cadelsrl.com
- www.free-point.it

3 HINWEISE

- Alle Abbildungen in diesem Handbuch dienen lediglich der Veranschaulichung und sind indikativ und können deshalb leicht von der Einheit in Ihrem Besitz abweichen.
- Die Bezugseinheit ist die, die Sie gekauft haben.
- Im Zweifelsfall oder bei Verständnisschwierigkeiten oder beim Auftreten von Problemen, die in diesem Handbuch nicht behandelt werden, kontaktieren Sie so bald wie möglich Ihren Händler oder Installateur.



- Die Installation, der elektrische Anschluss, die Überprüfung der Funktionstüchtigkeit und die Wartung dürfen ausschließlich von qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden.
- Spannungsführende elektrische Teile: Das Produkt vor der Durchführung jeglicher Wartungsarbeit von der 230 V-Versorgung abtrennen. Das Produkt erst nach der Beendigung seiner Montage mit Strom versorgen.
- Die außerordentliche Wartung darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
- Alle lokalen Vorschriften, einschließlich diejenigen, die sich auf nationale Standards in Europa beziehen, müssen zum Zeitpunkt der Installation des Gerätes eingehalten werden.
- Der Hersteller lehnt in den folgenden Fällen jede Verantwortung ab: im Falle von Installationen, die nicht den geltenden Gesetzen entsprechen, im Falle von nicht korrektem Luftaustausch im Raum, im Falle eines nicht korrekten elektrischen Anschlusses und im Falle eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs des Gerätes.
- Der Ofen darf nicht in Einzimmerwohnungen, in Schlafzimmern, Bädern und Duschen installiert werden oder in Räumen, die als Lager für brennbare Stoffe verwendet werden.
- Die Installation in einer Einzimmerwohnung ist nur in einer abgedichteten Kammer zulässig.
- Auf keinen Fall darf der Ofen in Räumen, wo er in Kontakt mit Wasser oder gar Wasserspritzern kommen kann, installiert werden, da dies Verbrennungen und Kurzschlüsse verursachen könnte.
- Sicherstellen, dass der Boden eine ausreichende Tragfähigkeit hat. Wenn der vorhandene Bau dieser Anforderung nicht gerecht wird, müssen entsprechende Maßnahmen getroffen werden (zum Beispiel eine Lastverteilerplatte).
- Für die Brandschutzbestimmungen müssen die Abstände von brennbaren oder hitzeempfindlichen Gegenständen eingehalten werden (Sofas, Möbel, Holzverkleidungen usw. ...).
- Im Falle von hochbrennbaren Gegenständen (Vorhänge, Teppichböden, usw. ...) müssen alle diese Abstände um einen weiteren Meter erhöht werden.
- Das Stromkabel darf nicht in Kontakt mit dem Rauchgaskanal oder irgendeinem Teil des Ofens kommen.
- Bevor mit der Einstellung verfahren wird, muss der Benutzer - oder wer auch immer den Kaminofen zu bedienen beabsichtigt - zunächst den gesamten Inhalt der vorliegenden Installations- und Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben. Fehler oder mangelhafte Einstellungen können zu Gefahrensituationen bzw. Funktionsstörungen führen.
- Als Heizmaterial dürfen nur Pellets verwendet werden.
- Das Gerät nicht als Abfallverbrennungsanlage verwenden.
- Keine Wäsche zum Trocknen auf das Gerät legen. Wäscheständer oder Ähnliches müssen in ausreichendem Abstand vom Gerät stehen. Brandgefahr!
- Es ist untersagt, das Gerät mit offener Tür oder gebrochener Scheibe zu betreiben.
- Nehmen Sie keine nicht autorisierten Änderungen am Gerät vor.
- Keine brennbaren Flüssigkeiten während der Zündung verwenden (Alkohol, Benzin, Öl, etc ...)
- Nach einer Fehlzündung müssen die angesammelten Pellets vor dem Neustart des Ofens aus der Brennschale entleert werden.
- Der Pellettank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein.
- Vor jedem Eingriff muss abgewartet werden, dass das Feuer in der Brennkammer ausgeht und die Kammer abkühlt; außerdem muss immer der Stecker aus der Steckdose herausgezogen werden.
- Das Gerät darf von Kindern unter 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne jegliche Erfahrung oder Kenntnisse nur unter Aufsicht verwendet werden bzw. nachdem sie über den sicheren Gebrauch des Gerätes und den damit verbundenen Gefahren die erforderlichen Anweisungen erhalten haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und Wartung müssen vom

Benutzer ausgeführt werden, im Falle von Kindern nur unter Aufsicht.

- Die Verpackungen sind KEIN Spielzeug, sie können zu Ersticken oder Erdrosselung führen und andere Gefahren für die Gesundheit bergen! Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten geistigen oder motorischen Fähigkeiten oder ohne die erforderliche Erfahrung und Kenntnis dürfen sich nicht an die Verpackung annähern. Der Ofen ist kein Spielzeug.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Während des Betriebs erreicht der Ofen sehr hohe Temperaturen: Halten Sie Kinder und Haustiere fern und verwenden Sie eine geeignete persönliche feuerfeste Schutzausrüstung, wie Handschuhe, zum Schutz gegen die Hitze.
- Wenn die Schnecke durch einen Fremdkörper (z.B. Nägel) blockiert wird und gereinigt werden muss, darf der Schutz NICHT entfernt und die Schnecke NICHT berührt werden. Den technischen Kundendienst verständigen.
- Der Rauchabzug muss immer sauber sein, da Ablagerungen von Ruß oder unverbrannten Ölen den Querschnitt reduzieren und den Zug blockieren, in großen Mengen können sie sogar Brände verursachen.
- Im Falle von Pellets von extrem minderwertiger Qualität (die Leim, Öle, Lacke, Kunststoffreste enthalten oder mehlig sind), bilden sich während des Betriebs Pelletrückstände entlang der Leitung. Nach dem Ausschalten des Ofens könnten diese Rückstände winzige Glutreste bilden, die entlang der Leitung die Pellet im Tank erreichen und verkohlen könnten, was zur Bildung eines dichten und schädlichen Rauchs in der Umgebung führen kann. Der Tank muss immer mit dem Deckel verschlossen sein. Wenn die Leitung verschmutzt ist, muss sie gereinigt werden.
- Falls am Ofen oder am Rauchabzug ein Feuer ausbricht, das gelöscht werden muss, muss dazu ein Feuerlöscher verwendet bzw. die Feuerwehr verständigt werden. **Niemals** das Feuer in der Brennschale mit Wasser löschen.

5 GARANTIEBEDINGUNGEN

Der Hersteller garantiert für das Gerät, **mit Ausnahme der Teile, die dem normalen Verschleiß unterliegen** (siehe unten) für eine Dauer von **2 (zwei) Jahren** ab Kaufdatum, das belegt wird durch:

- einen Beleg (Rechnung und/oder Quittung) mit Angabe des Namens des Verkäufers und des Datums, an dem der Verkauf erfolgte;
- die Weiterleitung des Garantiezertifikats, das innerhalb von 8 Tagen ab Kauf ausgestellt wurde.

Damit darüber die Garantie gültig und wirksam wird, dürfen die fachgerechte Installation und Inbetriebnahme des Gerätes ausschließlich von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das in den vorgesehenen Fällen dem Benutzer eine Konformitätserklärung für die Anlage und die korrekte Funktionsweise des Produkts ausstellen muss.

Es empfiehlt sich, die funktionelle Abnahme des Produktes vor der Fertigstellung des entsprechenden Finishes (Verkleidungen, Anstreichen der Wände usw.) durchzuführen.

Nicht den geltenden Normen entsprechende Installationen, sowie der unsachgemäße Gebrauch und die mangelnde Wartung (nicht gemäß den Vorgaben des Herstellers) führen zum Verfall der Garantie des Produkts.

Die Garantie ist unter der Voraussetzung gültig, dass die Angaben und die Hinweise im dem Gerät beiliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch befolgt werden, um den korrekten Einsatz zu ermöglichen.

Der Austausch der gesamten Einheit oder die Reparatur eines Bauteils, führt nicht automatisch zur Verlängerung der Garantiefrist. Sie bleibt unverändert.

Unter Garantie wird der Austausch oder die kostenlose Reparatur **der dur Herstellungsdefekte als fehlerhaft anerkannten Originalteile**.

Um die Garantie im Falle des Auftretens eines Defekts in Anspruch zu nehmen, muss der Käufer das Garantiezertifikat aufbewahren und es zusammen mit dem zum Kaufzeitpunkt ausgestellten Dokument dem technischen Kundendienst vorweisen.

Von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen sind Funktionsstörungen und/oder Schäden am Gerät, die auf die folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Schäden durch Transport und/oder Handling.
- Außerdem alle Bauteile, die sich aufgrund von Fahrlässigkeit oder Unachtsamkeit während des Gebrauchs, fehlerhafter Wartung und einer nicht den Angaben des Herstellers entsprechend ausgeführten Installation als defekt erweisen (beziehen Sie sich immer auf das mit dem Gerät mitgelieferte Installations- und Gebrauchshandbuch).

- Eine falsche Dimensionierung für den vorgesehenen Einsatz oder Fehler bei der Installation bzw. das Nichttreffen der Maßnahmen, die für eine fachgerechte Ausführung unerlässlich sind.
- Eine unangemessene Überhitzung des Gerätes bzw. die Verwendung von Brennstoffen, die nicht den Angaben bezüglich Typ und Menge in den zur Verfügung gestellten Anweisungen entsprechen.
- Weitere Schäden, die auf fehlerhafte Eingriffe des Benutzers selbst während des Versuchs, den ursprünglichen Fehler zu beheben, zurückzuführen sind.
- Vergrößerung des Schadensausmaßes aufgrund des weiteren Gebrauchs des Gerätes durch den Benutzer nach Feststellung des Defekts.
- Im Falle von Korrosion, Verkrustungen oder Beschädigungen am Heizkessel aufgrund von Streuströmen, Kondensation, aggressivem oder säurehaltigem Wasser, nicht korrekt ausgeführten Entkalkungsvorgängen, Wassermangel, Schlammablagerungen oder Kalkstein.
- Unzureichende Funktionsfähigkeit der Kamine, Rauchfänge oder von Teilen der Anlage, zu dem das Gerät gehört.
- Schäden durch Eingriffe am Gerät, Witterungseinflüsse, Naturkatastrophen, Vandalismus, Blitzschlag, Feuer, Schäden in der Elektro- und /oder Hydraulikanlage.
- Wird die Reinigung des Ofens nicht jedes Jahr von einem autorisierten Techniker oder von qualifiziertem Personal vorgenommen, dann führt dies zum Verlust der Garantie.

Außerdem sind von der vorliegenden Garantie ausgeschlossen:

- Die Bauteile, die dem normalen Verschleiß ausgesetzt sind, wie Dichtungen, Glas, Verkleidungen und Gusseisengitter, lackierte, verchromte oder vergoldete Bauteile, die Griffe und die elektrischen Kabel, die Lampen, Kontrollleuchten, Drehknöpfe und alle vom Feuerraum abmontierbaren Bauteile.
- Farbliche Veränderungen der lackierten Teile und der Teile aus Keramik/Serpentin sowie die Haarrisse in der Keramik sind natürliche Eigenschaften des Materials und typisch für den Gebrauch des Produkts.
- Wände und Mauerwerk.
- Nicht vom Hersteller gelieferte Komponenten der Anlage (falls vorhanden).

Eventuelle technische Eingriffe am Gerät, um die oben genannten Defekte und Schäden zu beheben, müssen daher mit dem Kundendienstzentrum abgesprochen werden. Dieses behält sich das Recht vor, den jeweiligen Auftrag anzunehmen oder abzulehnen. Die Eingriffe erfolgen keinesfalls unter Garantie, sondern gelten als Kundendienstleistungen, deren Bedingungen gegebenenfalls genau zu vereinbaren sind. Bezüglich der Kosten gelten die für die jeweiligen Arbeiten festgesetzten Gebühren.

Zulasten des Benutzers gehen außerdem die für die Behebung von fehlerhaften, technischen Eingriffen und Manipulationen anfallenden Kosten und jene, die für die Behebung von Schäden am Gerät anfallen, die nicht mit Herstellungsfehlern im Zusammenhang stehen. Vorbehaltlich der durch Gesetze und Verordnungen auferlegten Beschränkungen wird auch jede Gewähr für die Begrenzung der Luftverschmutzung und Lärmbelastung ausgeschlossen.

Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für etwaige Schäden ab, die Personen, Tiere oder Gegenstände direkt oder indirekt erfahren könnten und auf die Nichtbeachtung der in dieser Anleitung angeführten Anweisungen und vor allem der Hinweise in Sachen Installation, Gebrauch und Wartung des Geräts zurückzuführen sind.

6 ERSATZTEILE

Für eventuelle Reparaturen oder Anpassungen, die erforderlich sein könnten, kontaktieren Sie bitte den Verkaufshändler oder das nächste Kundendienstzentrum und geben Sie Folgendes an:

- Modell des Gerätes
- Seriennummer
- Problem

Nur originale Ersatzteile verwenden, die über unsere Kundendienstzentren erhältlich sind.

7 HINWEISE FÜR DIE KORREKTE ENTSORGUNG DES PRODUKTS

Die Zerlegung und Entsorgung des Produkts obliegt ausschließlich dem Inhaber, der die im eigenen Land geltenden Gesetze zur Sicherheit und zum Umweltschutz einzuhalten hat.

Am Ende seiner Nutzzeit darf das Gerät NICHT zusammen mit dem Siedlungsabfall beseitigt werden.

Es kann zu den eigens von den städtischen Behörden eingerichteten Sammelstellen oder zu den Fachhändlern, die einen Rücknahmeservice anbieten, gebracht werden.

Die getrennte Entsorgung des Gerätes vermeidet mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit, die durch eine nicht vorschriftsmäßige Entsorgung bedingt sind. Zudem ermöglicht sie die Wiederverwertung der Materialien, aus

denen sich das Gerät zusammensetzt, was wiederum eine bedeutende Einsparung an Energie und Ressourcen mit sich bringt.

7.1 INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN

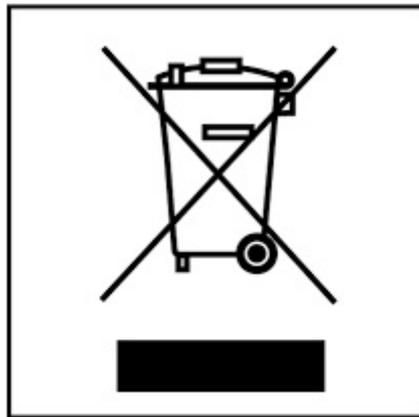


Fig. 1 - Entsorgung

Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.

Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.

Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

8 ANWENDUNG

8.1 VORWORT

Für die beste Leistung bei niedrigstem Stromverbrauch, die unten aufgeführten Anweisungen ausführen.

- Die Pellet-Zündung erfolgt sehr leicht, wenn die Installation korrekt ausgeführt wurde und der Rauchabzug funktionstüchtig ist.
- Schalten Sie den Ofen auf Stufe 1, für mindestens 2 Stunden, damit das Material, aus dem der Kessel und der Feuerraum gefertigt sind, die internen elastischen Spannungen stabilisieren können.
- Mit dem Gebrauch des Ofens kann die Farbe im Inneren der Brennkammer wechseln.
- Dieses Phänomen ist auf mehrere Ursachen zurückzuführen: übermäßige Überhitzung des Ofens, Chemikalien in minderwertigem Pellet, schlechter Zug im Schornstein, usw. Deshalb wird die Beschichtung in der Brennkammer nicht garantiert.



Die Fettrückstände der Verarbeitung und die Farben können während der ersten Betriebsstunden, Gerüche und Rauch verursachen: Es wird empfohlen, den Raum zu lüften, weil sie schädlich für Menschen und Tiere sein können.



Die Programmierwerte von 1 bis 5 werden vom Hersteller voreingestellt und können nur von einem autorisierten Techniker geändert werden.

8.2 DISPLAY DER BEDIENTAFEL

Menü-Einträge

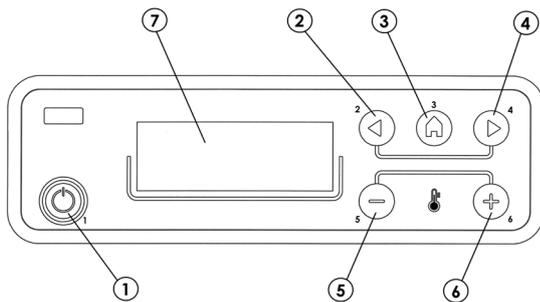


Fig. 2 - Display

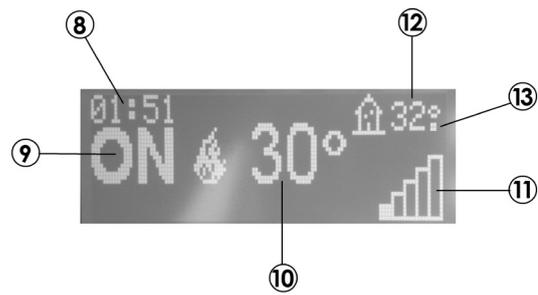


Fig. 3 - Display

LEGEND Fig. 2 - Fig. 3

1	Ein-/Ausschalten des Heizkessels (ESC)
2	Durchlaufen des Programmiermenüs nach unten.
3	Menü
4	Durchlaufen des Programmiermenüs nach oben.
5	Verringern des Temperatursollwerts / Programmierfunktionen.
6	Erhöhen des Temperatursollwerts / Programmierfunktionen.
7	Display.
8	Uhrzeit
9	Zustand
10	Vom Benutzer eingestellte Temperatur
11	Momentanleistung
12	Umgebungstemperatur
13	Wenn vorhanden "°" = 0.5 °C (29.° = 29.5°)

8.3 HAUPTMENÜ

Zum Aufrufen Taste 3 (Menü) drücken. Das Menü enthält folgende Einträge:

- Datum/Uhrzeit
- Timer
- Sleep (nur bei eingeschaltetem Ofen)
- Einstellungen
- Info

Datum und Uhrzeit einstellen.

Zum Einstellen von Datum und Uhrzeit wie folgt vorgehen:

- Taste "Menü" drücken.
- "Datum/Uhrzeit" wählen.
- Durch Drücken von "Menü" bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und jeweils eine der zu ändernden Variablen anwählen: Tag, Stunden, Min., Tageszahl, Monat, Jahr.
- "Menü" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- ändern.
- Am Ende zum Bestätigen "Menü" drücken und "Esc" zum Beenden.

Einstellung Timer (siehe spezielles Kapitel)

Einstellung Sleep (siehe spezielles Kapitel)

8.4 MENÜ EINSTELLUNGEN

Über das Menü EINSTELLUNGEN kann die Betriebsweise des Ofens beeinflusst werden:

- a - Sprache
- b - Reinigung (nur bei ausgeschaltetem Ofen angezeigt)

- c - Schneckenladung (nur bei ausgeschaltetem Ofen angezeigt)
- d - Tone
- e - Aussen Therm. (Aktivierung)
- f - Auto-Eco (Aktivierung)
- g - Off-Zeit Eco (Default 5 Minuten)
- h - Pelletrezeptur
- i - Aender. U/M Abgas
- j - Bauteiletest (nur bei ausgeschaltetem Ofen angezeigt)
- k - Menu kaminkehrer (nur bei eingeschaltetem Ofen aktivierbar, zur Emissionsprüfung vor Ort)
- l - Techn. Menu

a - Sprache

Zum Wählen der "Sprache" wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Sprache" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Taste +/- die gewünschte Sprache wählen (IT/EN/DE/FR/ES/NL/PL/DA/SL)
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

b - Reinigung

Zum Anwählen von "Reinigung" (nur bei ausgeschaltetem Ofen) wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Reinigung" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

c - Schneckenladung

Zum Anwählen von "Schneckenladung" (nur bei ausgeschaltetem Ofen) wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Schneckenladung" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "Aktiviert" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

d - Tone

Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert, um sie zu aktivieren wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Tone" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

e - Aussen Therm. (siehe spezielles Kapitel)

f - Auto-Eco

Zum Wählen der Funktion Auto-Eco wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.

- Mit den Pfeiltasten blättern und "Auto-Eco" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

g - Off-Zeit Eco

Zum Wählen der Funktion "Off-Zeit Eco" wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Off-Zeit Eco" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- die Minuten einstellen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

h - Pelletrezeptur

Zum Ändern des Rezepts wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Pelletrezeptur" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- den %-Wert ändern.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

i - Aender. U/M Abgas

Zum Ändern des Parameters wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Aender. U/M Abgas" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- den %-Wert ändern.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

j - Bauteiletest

Zum Aktivieren der Funktion "Bauteiletest" (nur bei ausgeschaltetem Ofen) wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Bauteiletest" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- den auszuführenden Test anwählen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

k - Menu kaminkehrer

Zum Aktivieren der "Menu kaminkehrer" wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Menu kaminkehrer" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- "On" einstellen (per default Off).
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

l - Techn. Menu

Um das Techniker-Menü aufzurufen, muss ein Kundendienstzentrum gerufen werden, da dazu ein Passwort benötigt wird.

Um Einstellungen im "Techn. Menu" vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

- Taste "Menu" drücken.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Einstellungen" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Pfeiltasten blättern und "Techn. Menu" wählen.
- "Menu" drücken, um zu bestätigen.
- Mit den Tasten +/- einen der Einträge "Produkt Type", "Service", "Zaehlerspeicher", "Parameter" anwählen.
- Zum Bestätigen "Menu" drücken und "Esc" zum Beenden.

m - Abilitazione Riserva pellet (Aktivierung Pelletreserve)

Um auf das technische Menü zuzugreifen muss ein Kundendienstzentrum kontaktiert werden, da ein Passwort erforderlich ist. Um das „Menù tecnico“ (technisches Menü) zu ändern, vorgehen wie folgt:

- Taste „Menù“ (Menü) drücken.
- Mit den Pfeilen die Funktion „Impostazioni“ (Einstellungen) anfahren und wählen.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken.
- Mit den Pfeilen „Abilitazione Riserva Pellet“ (Aktivierung Pelletreserve) anfahren und wählen.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken.
- Mit den Tasten + - „On/Off“ wählen.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken und „Esc“, um auszutreten

n - Comfort Mode

Um auf das technische Menü zuzugreifen muss ein Kundendienstzentrum kontaktiert werden, da ein Passwort erforderlich ist. Um das „Menù tecnico“ (technisches Menü) zu ändern, vorgehen wie folgt:

- Taste „Menù“ (Menü) drücken.
- Mit den Pfeilen die Funktion „Impostazioni“ (Einstellungen) anfahren und wählen.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken.
- Mit den Pfeilen „Comfort Mode“ anfahren und wählen.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken.
- Mit den Tasten + - „On“ wählen (bei Default Off).
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken und „Esc“, um auszutreten.

o - Time-out carica (Time-Out Füllen)

Um auf das technische Menü zuzugreifen muss ein Kundendienstzentrum kontaktiert werden, da ein Passwort erforderlich ist. Um das „Menù tecnico“ (technisches Menü) zu ändern, vorgehen wie folgt:

- Taste „Menù“ (Menü) drücken.
- Mit den Pfeilen die Funktion „Impostazioni“ (Einstellungen) anfahren und wählen.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken.
- Mit den Pfeilen „Time-out carica“ (Time-Out Füllen) anfahren.
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken.
- Mit den Tasten + - „On“ wählen (bei Default Off).
- Zur Bestätigung „Menù“ drücken und „Esc“, um auszutreten.

8.5 MENÜ INFO

- Produkt Type
- Firmware Version
- Software Info
- Gesamtstd.
- Zuendung Nr.
- U/M Rauchsauggebläse
- Abgastemp.
- Luftgeschw.
- Schneckenladung
- Flamme

8.6 START

Wir erinnern daran, dass die erste Inbetriebnahme von einem qualifizierten und autorisiertem Techniker ausgeführt werden muss, der kontrolliert, dass alles gemäß den geltenden Normen installiert ist und korrekt funktioniert.

- Wenn in der Brennkammer Hefte, Handbücher, usw. vorhanden sind, müssen diese entfernt werden.
- Sicherstellen, dass die Tür gut geschlossen ist.
- Sicherstellen, dass der Stecker in die Steckdose eingefügt ist.
- Vor dem Einschalten des Ofens sicherstellen, dass die Brennschale sauber ist.
- Zum Einschalten des Ofens Taste P1 gedrückt halten, bis die Angabe „ON“ (seitlich davon eine blinkende Flamme) erscheint. Das Vorwärmen des Zündwiderstands beginnt. Nach einigen Sekunden fördert die Schnecke die Pellets, das Erwärmen des Widerstandes wird fortgesetzt. Wenn die Temperatur ausreichend hoch ist (nach etwa 5-8 Minuten) gilt das Einschalten als erfolgt.
- Nach Beendigung der Einschaltphase geht der Ofen auf die Betriebsart. Angezeigt werden: die gewählte Wärmeleistung, die Umgebungstemperatur und die **große Flamme** (siehe **Fig. 4**).
- Wenn der Wert der Umgebungstemperatur über den über die Tastatur eingestellten Wert ansteigt, wird die Wärmeleistung auf den Mindestwert abgesenkt und die **kleine Flamme** (siehe **Fig. 5**) angezeigt. Wenn die Umgebungstemperatur wieder unter den eingestellten Wert absinkt, geht der Ofen wieder auf die eingestellte Leistung.



Fig. 4 - Große Flamme



Fig. 5 - Kleine Flamme

8.7 KEINE ZÜNDUNG

Wenn das Pellet sich nicht entzünden sollte, wird diese Tatsache durch den Alarm A01 "Keine Zuendung" gemeldet.

Wenn die Umgebungstemperatur unter 5°C liegt, könnte es passieren, dass der Widerstand nicht ausreichend vorgewärmt wird, um das Zünden der Pellets zu verfügen. Die unverbrannten Pellets aus der Pfanne entfernen und den Zündvorgang wiederholen.

- Zu viele Pellets in der Brennschale bzw. zu feuchte oder schmutzige Pellets erschweren die Zündung, und es bildet sich weißer, dichter Rauch, der gesundheitsschädlich ist, und Explosionen in der Brennkammer verursachen kann. Daher sollten Sie sich in der Zündungsphase, wenn weißer und dichter Rauch austritt, nicht vor dem Ofen aufhalten.



Wenn nach einigen Monaten die Flamme schwach und/oder orangefarben wird, oder das Glas stark mit schwarzem Ruß verschmutzt wird, oder die Brennschale zu Verkrustungen neigt, müssen der Ofen, der Rauchgaskanal und der Rauchabzug gereinigt werden.

8.8 AUSSCHALTEN (AUF DER ANZEIGE: OFF MIT BLINKENDER FLAMME)

Falls die Abschalttaste gedrückt wird oder eine Alarm-Meldung vorliegt, geht der Ofen in die thermische Abschaltphase, in der automatisch folgende Phasen ausgeführt werden:

- Die Pelletzufuhr wird unterbrochen.
- Der Raumventilator funktioniert weiter, bis die geforderte Temperatur erreicht ist.
- Der Rauchventilator geht auf den Höchstwert und funktioniert solange auf diesem Wert, bis die gewünschte Temperatur erreicht ist sowie für zusätzliche weitere 10 Minuten (zur Sicherheit). Wenn die Rauchtemperatur am Ende dieser Zeit unter die Ausschaltsschwelle abgesunken ist, schaltet er sich endgültig aus, anderenfalls wird die Abkühlungsphase fortgesetzt.
- Wenn das Ausschalten des Ofens vorschriftsmäßig erfolgt ist, die Rauchtemperatur aber aufgrund von Wärmeträgheit erneut den Schwellenwert überschreiten sollte, erfolgt erneut die Ausschaltphase, bis die Temperatur wieder absinkt.

8.9 KEINE ENERGIE

- Nach einem Stromausfall unter 5 s nimmt der Ofen die Leistung wieder auf, auf die er eingestellt war.
- Nach einem Stromausfall über 5 s tritt der Ofen geht in Herunterfahren. Nach der Abkühlungsphase startet er automatisch erneut mit den unterschiedlichen Phasen.

8.10 MENÜ REGELUNG

Zum Aufrufen des Menüs Regelung wie folgt vorgehen:

- Die Tasten +/- drücken.
- Mit den Pfeiltasten < > blättern und "Set Raumtemp." oder "Luftgeschw. 1" oder "Luftgeschw. 2" oder "Comfort Mode" oder "Flamme" anwählen.
- "Menü" drücken, um die gewählte Option aufzurufen.
- Mit den Tasten +/- können die Einstellungen geändert werden.
- Zum Bestätigen "Menü" drücken und "Esc" zum Beenden.

Set Raumtemp. - Mit dieser Funktion wird die Temperatur in dem Raum eingestellt, in dem der Ofen aufgestellt ist, von einer Mindesttemperatur von 5°C bis zu einer Höchsttemperatur von 35°C. Wenn der eingestellte Wert erreicht ist, geht der Ofen in den Zustand Mindestverbrauchswerte (Flamme und Geschwindigkeit des Heißluftventilators auf Mindestwert), um dann - wenn die Temperatur wieder unter den eingestellten Wert absinkt - wieder auf die eingestellten Werte zu gehen (siehe **Fig. 6**).



Fig. 6 - Anzeige

Zur Beachtung: Der Punkt rechts von der auf der Bedienungsfläche angezeigten Umgebungstemperatur (oben rechts) zeigt einen halben Grad an (z.B. 23.° bedeutet 23.5°C).

Luftgeschw. 1 - Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeit der Raumventilatoren von 1 bis 5 bzw. auf A eingestellt werden. A bedeutet automatisch. Die Ventilatorgeschwindigkeit erfolgt entsprechend der Leistung; empfohlene Einstellung (siehe **Fig. 7**).

Luftgeschw. 2 - Mit dieser Funktion kann die Geschwindigkeit der KANALISIERUNGSVENTILATOREN von 1 bis 5 bzw. auf A eingestellt werden. A bedeutet automatisch. Die Ventilatorgeschwindigkeit erfolgt entsprechend der Leistung; empfohlene Einstellung (siehe **Fig. 8**).



Fig. 7 - Anzeige



Fig. 8 - Anzeige

Mit der Funktion "1" oder "2" oder "3" oder "4" oder "5" wird die ständige Umdrehung des Gebläses in der gewählten Stufe veranlasst. (Beispiel: Wird "3" eingestellt, dreht sich das Gebläse auch auf Stufe 5 mit der Leistung der Stufe "3", usw.)



Bei maximaler Leistung (Stufe 5) und minimaler Gebläseleistung (Stufe 1) kann der Ofen sich überhitzen, wodurch der Alarm "WAERME SICHERHE" ausgelöst wird.

Comfort Mode - diese Funktion ermöglicht die Aktivierung - Deaktivierung der Ventilatoren auf **Leistungsstufe 1**.

Flamme - Mit dieser Funktion kann die Leistung der Flamme von 1 bis 5 eingestellt werden. Die verschiedenen Leistungsstufen entsprechen einem verschiedenen Wert beim Brennstoffverbrauch: Bei Einstellung 5 wird der Raum innerhalb einer kürzeren Zeit warm, bei Einstellung 1 kann die Umgebungstemperatur für einen längeren Zeitraum konstant gehalten werden. „set fiamma“ (Einstellen der Flamme) geht automatisch auf den Mindestwert, wenn der gewünschte Temperaturwert erreicht ist.

Wenn nur ein Strich auf der Anzeige erscheint, läuft der Ofen auf Flammleistung 1.

Wenn 5 Striche auf der Anzeige erscheinen, läuft der Ofen auf Flammleistung 5.

Wenn die Striche dagegen blinken, läuft ein automatischer Reinigungsvorgang.



Fig. 9 - Anzeige

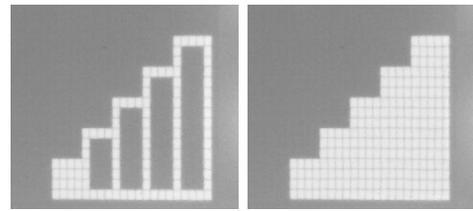


Fig. 10 - Leistungsstufen

8.11 PROGRAMMIERTER MODUS (TIMER) - HAUPTMENÜ



Die Einstellung des Tages und der aktuellen Uhrzeit ist grundlegend für den ordnungsgemäßen Betrieb des Timers.

Es gibt sechs einstellbare TIMER-Programme, für jedes einzelne kann der Benutzer die Uhrzeit für das Einschalten, das Ausschalten und die Wochentage festlegen, an denen es aktiv sein soll.

Wenn ein oder mehr Programme aktiv sind, wird auf dem Display abwechselnd der Status des Ofens und TIMER "n" angezeigt, wobei «n» die Nummer des aktivierten Timer-Programms ist, sind mehrere aktiviert, werden sie durch einen Strich getrennt.

Beispiel:

- TIMER 1 Timer-Programm 1 aktiviert.
- TIMER 1-4 Timer-Programme 1 und 4 aktiviert.
- TIMER 1-2-3-4-5-6 Alle Timer-Programme aktiviert.

PROGRAMMIERBEISPIELE

Bei eingeschaltetem oder ausgeschaltetem Ofen:

- MENÜ aufrufen,
- mit den Pfeiltasten <> bis zum Eintrag TIMER blättern,
- Taste "Menü" drücken.
- Das System schlägt "P1" vor (mit den Tasten <> die nächsten Timer P2,P3, P4, P5, P6 anwählen).
- Um "P1" zu aktivieren, die Taste "Menü" drücken,
- +/- drücken und "ON" einstellen,
- mit der Taste "Menü" bestätigen.

Nun erscheint als Startuhrzeit 00:00, diese mit der Taste +/- einstellen und zum Bestätigen die Taste "Menü" drücken.

Im nächsten Schritt erscheint als Abschaltuhrzeit eine Zeit, die 10 Minuten nach der für das Einschalten eingestellten liegt: Die Taste + drücken und die Abschaltuhrzeit einstellen, mit der Taste "Menü" bestätigen.

Danach werden die Wochentage angezeigt, an denen der soeben eingestellte Timer aktiviert werden soll oder nicht. Mit der Taste - oder + den Tag, an dem der Timer aktiviert werden soll, mit weißem Grund markieren und mit der Taste "Menü" bestätigen. Wenn kein Wochentag als aktiv bestätigt wird, erscheint auch das Timer-Programm im Status-Bildschirm nicht aktiv.

Mit der Programmierung der nächsten Tage fortfahren oder "ESC" drücken, um zu beenden. Prozedur zum Programmieren der anderen Timer wiederholen.

8.12 PROGRAMMIERBEISPIELE:

P1			P2		
on	off	day	on	off	day
08:00	12:00	mon	11:00	14:00	mon
Ofen eingeschaltet von 08:00 bis 14:00 Uhr					
on	off	day	on	off	day
08:00	11:00	mon	11:00	14:00	mon
Ofen eingeschaltet von 08:00 bis 14:00 Uhr					

P1			P2		
on	off	day	on	off	day
17:00	24:00	mon	00:00	06:00	tue
Ofen eingeschaltet von 17:00 am Montag bis 06:00 am Dienstag					

8.13 HINWEISE ZUM TIMER-BETRIEB

- Mit Timer erfolgt der Start immer mit den zuletzt eingestellten Temperatur- und Lüftungswerten (oder mit den Default-Einstellungen 20°C und V3, wenn diese nicht geändert wurden).
- Die Einschaltuhrzeit läuft von 00:00 bis 23:50 Uhr.
- Wenn die Abschaltzeit nicht bereits gespeichert ist, erscheint die Einschaltzeit + 10 Minuten.
- Ein Timer-Programm schaltet den Ofen um 24:00 Uhr eines Tages aus und ein anderes Programm schaltet ihn um 00:00 des nächsten Tages ein: Der Ofen bleibt eingeschaltet.
- Ein Programm sieht das Ein- und Ausschalten in Zeiten vor, die innerhalb eines anderen Timer-Programms liegen: Wenn der Ofen bereits eingeschaltet ist, hat der Start keine Auswirkung, durch das OFF wird der Ofen jedoch abgeschaltet.
- Bei eingeschaltetem Ofen und aktivem Timer die Taste OFF drücken: Der Ofen wird abgeschaltet und zur nächsten vom Timer vorgesehenen Uhrzeit automatisch wieder eingeschaltet.
- Bei ausgeschaltetem Ofen und aktivem Timer die Taste ON drücken: Der Ofen wird eingeschaltet und zur vom aktiven Timer vorgesehenen Uhrzeit ausgeschaltet.

8.14 BETRIEBSART AUTO ECO (SIEHE ABSCHNITT F UND G MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8)

Zur Aktivierung der Betriebsart «Auto-Eco» und zur Einstellung der Zeit siehe **MENÜ EINSTELLUNGEN a pag. 8**.

Die Möglichkeit, "Off-Zeit Eco" einzustellen, ergibt sich aus der Notwendigkeit, einen ordnungsgemäßen Betrieb in allen unterschiedlichen Räumen zu gewährleisten, in denen der Ofen installiert werden kann, und ständiges Aus- und Wiedereinschalten zu vermeiden, wenn die Raumtemperatur sich häufig schnell verändert (Luftströmungen, wenig isolierte Räume usw.).

Das Ausschaltverfahren über ECO wird automatisch aktiviert, wenn die Anforderungen der Vorrichtung zur Leistungsaufrechterhaltung erfüllt sind (Sonde Umgebungstemperatur +1°C oder Kontakt offen an externem Thermostaten, siehe **Fig. 11**). Ab diesem Zeitpunkt beginnt das Countdown der Zeit „Off-Zeit Eco“ (werkseitig auf 5 Minuten eingestellt, siehe **Fig. 12**, kann im Menü "Einstellungen" geändert werden). Während dieser Phase erscheint auf der Anzeige ON mit kleiner Flamme und alternierend Crono – Eco aktiviert.



Fig. 11 - Eco aktiviert 1



Fig. 12 - Eco aktiviert 2

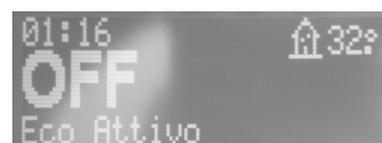


Fig. 13 - Eco aktiviert 3

Oben auf der Anzeige erscheinen die Minuten, die das Countdown für den Eco-Stop anzeigen. Die Flamme geht auf P1 und bleibt in diesem Zustand, bis die eingestellte Zeit „Off-Zeit Eco“ abgelaufen ist, um dann, wenn die eingestellten Bedingungen weiterhin erfüllt sind, in die Ausschaltphase zu gehen. Das Countdown für das ECO-Ausschalten wird unterbrochen, wenn eine der Vorrichtungen wieder Leistung fordert.

In dem Moment, in dem das Ausschalten beginnt, erscheint auf der Anzeige Folgendes: Off – Eco aktiviert – mit kleiner, blinkender Flamme (siehe **Fig. 13**).

Ist der Ofen ausgeschaltet, erscheint auf der Anzeige OFF-ECO aktiviert mit dem Symbol der erloschenen Flamme.

Zum Wiedereinschalten über ECO müssen gleichzeitig die nachstehenden Bedingungen vorliegen:

- Raumtemperatursonde -1°C bzw. geschlossener Kontakt an externem Thermostaten (der Zustand muss mindestens 20" vorliegen, um Fehlanläufe zu verhindern).
- Außerdem müssen 5 Minuten ab Beginn der Ausschaltphase vergangen sein.

8.15 FUNKTION SLEEP (HAUPTMENÜ)

Sleep wird nur bei eingeschaltetem Ofen aktiviert und erlaubt, schnell eine Uhrzeit einzustellen, zu der das Gerät abgeschaltet werden soll.

Einstellen der Sleep-Funktion:

- MENÜ aufrufen.
- Mit den Pfeiltasten <> bis zum Eintrag SLEEP blättern.
- Menü drücken.
- Mit den Tasten +/- die gewünschte Abschaltzeit einstellen.

Auf dem Display erscheint eine Abschaltzeit 10 Minuten nach der aktuellen Uhrzeit, die mit Taste 4 bis zum nächsten Tag eingestellt werden kann (d. h. das Abschalten kann um maximal 23 Stunden und 50 Minuten verzögert werden).



Fig. 14 - Sleep

Wenn die Funktion SLEEP bei aktivem TIMER aktiviert wird, hat die erste Vorrang, daher wird der Ofen nicht zu der vom Timer vorgesehenen Zeit abgeschaltet, sondern zu der von Sleep festgelegten Zeit, auch wenn diese nach der vom Timer vorgesehenen Abschaltung liegt.

8.16 PELLET-REZEPT (SIEHE ABSCHNITT H MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8)

Diese Funktion dient zur Anpassung des Ofens an die verwendeten Pellets. Da es im Handel viele verschiedene Pelletarten gibt, ist der Betrieb des Ofens stark abhängig von der Qualität des Brennstoffs. Falls die Pellets zum Verstopfen in der Brennschale neigen, da zu viel Brennstoff geladen wurde, oder falls die Flamme stets zu hoch ist, auch bei niedriger Leistung, und umgekehrt, wenn die Flamme niedrig ist, ist es möglich, die Pelletzufuhr zur Brennschale zu verringern/erhöhen:

Die verfügbaren Werte sind:

- 30 = Verringerung um 30% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- 25 = Verringerung um 25% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- 20 = Verringerung um 20% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- 15 = Verringerung um 15% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- 10 = Verringerung um 10% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- 5 = Verringerung um 5% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- 0 = Keine Änderung.
- +5 = Steigerung um 5% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- +10 = Steigerung um 10% gegenüber der werkseitigen Einstellung.
- +15 = Steigerung um 15% gegenüber der werkseitigen Einstellung.

8.17 VARIATION RPM RAUCH (SIEHE ABSCHNITT I MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8)

Falls die Installation Schwierigkeiten mit der Rauchgasabführung hat (kein Schornsteinzug oder sogar Druck in der Leitung), kann die Abzugsgeschwindigkeit der Rauchgase und der Asche erhöht werden. Durch diese Änderung können auch alle potentiellen Probleme der Pelletverstopfung in der Brennschale und der Bildung von Ablagerungen am Boden der Brennschale, die sich aufgrund schlechter Brennstoffqualität bilden oder sehr viel Asche übrig lassen, gelöst werden. Die verfügbaren Werte gehen von -27% bis +27% mit Änderungen von je 3 Prozentpunkten. Die negative Änderung kann auch nützlich sein, wenn die Flamme zu niedrig ist.

8.18 FUNKTION MEISTERKONTROLLE (NUR FÜR WARTUNGSBEAUFTRAGTE) - SIEHE ABSCHNITT K MENÜ EINSTELLUNGEN A PAG. 8

Diese Funktion kann nur bei eingeschaltetem Ofen und Leistungsabgabe aktiviert werden und schaltet den Betrieb auf Heizung mit den Parametern P5, mit Gebläse (wenn vorhanden) auf V5. Gegebenenfalls müssen prozentuale Korrekturen für Zufuhr/Rauchgasgebläse umgesetzt werden. Die Dauer dieses Zustands beträgt 20 Minuten, auf dem Display wird der Countdown angezeigt. Der Techniker kann diese Phase jederzeit durch schnelles Drücken der Taste ON/OFF unterbrechen.

8.19 FUNKTION AKTIVIERUNG PELLETRESERVE

Das Gerät ist mit einem Softwaresystem ausgestattet, das Sie darauf hinweist, wenn die Pellets zur Neige gehen.

- Auf dem Display wird die Meldung „RISERVA PELLETT“ (PELLETRESERVE) angezeigt und das Gerät geht in den Stromsparmodus auf Leistung P1.

Nach Auffüllen des Pelletbehälters muss die Taste 3 gedrückt werden, um die „PELLETRESERVE“ zurückzustellen und sicherzustellen, dass das Produkt die eingestellte Leistungsstufe erreicht.

Im oberen Teil des Displays werden die verbleibenden Minuten der „PELLETRESERVE“ angezeigt. Alle 3 Minuten weist ein Signalton (Piepton) darauf hin, dass der Pelletbehälter aufgefüllt werden muss.



Fig. 15 - Pelletreserve

Nicht geeignete Pellets verursachen eine schlechte Verbrennung und könnten zu Betriebsstörungen der Funktion „PELLETRESERVE“ führen.

8.20 FUNKTION COMFORT MODE

"COMFORT MODE" Diese Funktion ermöglicht die Aktivierung – Deaktivierung der Ventilatoren auf Leistungsstufe 1. Die Option Comfort Mode kann NUR im Falle der Öfen mit Kanalisierung ausgeschlossen werden.

8.21 FUNKTION BETRIEBSTIMER PELLET UND TIME-OUT FÜLLEN

Wenn die Tür des Behälters geöffnet wird, stoppt das Zufuhrsystem.

„TIME-OUT CARICA“ (TIME-OUT FÜLLEN): Die Steuereinheit ist mit einem Timer ausgestattet, der einen Signalton (3 Pieptöne) abgibt, wenn die verfügbare Nachfüllzeit zu Ende ist.

Braucht der Benutzer mehr Zeit, um den Behälter aufzufüllen, muss er nach dem Signalton schnell den Deckel schließen und 5-6 Sekunden warten. Auf diese Weise wird der Timer zurückgestellt und die Schnecke nimmt die Pelletbeschickung wieder auf. Nach Durchlauf dieser 5-6 Sekunden kann der Deckel des Behälters erneut geöffnet und das Nachfüllen der Pellets wieder aufgenommen werden. Während dieses Vorgangs überprüfen, dass die Flamme in der Brennschale vorhanden ist.

9 BRENNSTOFF

9.1 HEIZMATERIAL

- Verwenden Sie Qualitätspellets, weil dies den Heizwert und die Ascherückstände stark beeinflusst.
- Die Eigenschaften der Pellets sind: Größe Ø 6-7mm (Klasse D06), maximale Länge 40 mm, 5kWh/kg Heizwert, Feuchte ≤ 10%, Restasche ≤ 0,7%, muss gut gedrückt und darf nur gering mehlig sein, ohne Reste von Klebstoffen, Harzen und verschiedenen Additiven (empfohlen Pellets gemäß EN14961-2-Typ ENplus-A1).
- Nicht geeignete Pellets führen zu einer schlechten Verbrennung, häufigem Verstopfen der Brennschale und der Auslassrohre, erhöhtem Verbrauch und verminderter Heizleistung, schmutzigem Glas, erhöhter Menge an Asche und unverbranntem Granulat.



Feuchte Pellets verursachen schlechte Verbrennung und einen schlechten Betrieb, daher sicherstellen, dass sie an einem trockenen Ort und mindestens einen Meter vom Ofen und / oder von jeder Wärmequelle entfernt gelagert werden.

- Es wird empfohlen, verschiedene auf dem Markt erhältliche Arten von Pellets auszuprobieren, und die mit den besten Leistungen auszuwählen.
- Der Einsatz von minderwertigen Pellets kann den Ofen beschädigen, führt zum Verfall der Garantie und enthebt den Hersteller jeglicher Verantwortung.



Abhängig von der Art der Pellets kann eine Kalibrierung der Parameter erforderlich sein, wenden Sie sich an ein autorisiertes Kundendienst-Zentrum.

9.2 NACHFÜLLEN PELLET



Fig. 16 - Fehlerhafte Öffnung des Pelletsacks



Fig. 17 - Korrekte Öffnung des Pelletsacks

Der Tank sollte nicht mit Pellet gefüllt werden, wenn der Ofen in Betrieb ist.

- Der Sack mit dem Heizmaterial darf nicht mit der heißen Oberfläche des Ofens in Kontakt kommen.
- In den Tank dürfen keine Heizmaterialrückstände (unverbrannte Holzkohle) aus dem Tiegel (Abfall der Zündungen) eingefüllt werden.

9.3 TIMER FÜR DIE PELLETZUFUHR

Dieser Ofen verfügt über einen Sicherheitstimer, der aktiviert wird, wenn die Tür des Pelletttanks beim Beladen **90 Sekunden** geöffnet bleibt (siehe **Fig. 18** und **Fig. 19**). Nach Ablauf der 90 Sekunden wird ein Unterdruckalarm des Ofens "A05" ausgelöst, und die Ausschaltphase beginnt.

Die Ausschaltung abwarten und den Ofen wieder einschalten.



Fig. 18 - Tür offen

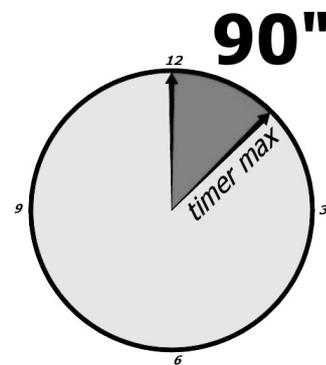


Fig. 19 - Timer: 90 Sekunden



Für den einwandfreien Ofenbetrieb muss die Tür für die Pelletladung immer geschlossen sein. Bleibt sie länger als 90 Sekunden geöffnet, schaltet sich der Ofen aus.

- Wenn die Tür des Behälters geöffnet wird, stoppt das Zufuhrsystem.

9.4 PELLETBESCHICKUNG ÜBER RUTSCHE (OPTIONAL)

Um das Nachfüllen der Pellets zu erleichtern, kann eine Rutsche verwendet werden.

Für die Montage wie folgt vorgehen:



Fig. 20 - Die Rutsche ankuppeln

- Die Pellettür öffnen.
- Die Rutsche an den vorgesehenen Stellen ankuppeln (siehe **Fig. 20**).

9.5 BELÜFTUNG

- Der Ofen ist mit Belüftung ausgestattet.
- Die von den Ventilatoren geförderte Luft hält das Gerät auf einer niedrigen Temperatur, um eine übermäßige Belastung der Materialien, aus denen es besteht, zu verhindern.
- Die Schlitze für den Austritt der heißen Luft nicht verdecken, da der Ofen sonst überhitzt wird!
- Der Ofen ist nicht zum Garen von Speisen geeignet.



Fig. 21 - Die Lüftungsschlitze nicht verdecken

9.6 FERNBEDINUNG

- Der Ofen kann mit Fernbedienung bedient werden.
- Für den Betrieb wird 1 Batterie Typ Lithium battery CR 2025 benötigt.



Die leeren Batterien enthalten umweltschädliches Metall, deshalb sind sie in den dazu bestimmten Behältern zu entsorgen.



Fig. 22 - Fernsteuerung

LEGENDE	Fig. 22
Taste 1	Erhöht die gewünschte Temperatur
Taste 2	Vermindert die gewünschte Temperatur
Taste 3	On / off
Taste 4	Menü
Taste 5	Vermindert das Leistungsniveau von 5 auf 1
Taste 6	Erhöht das Leistungsniveau von 1 auf 5

10 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN UND ALARME

10.1 SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Das Gerät ist mit folgenden Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet.

10.2 DRUCKWÄCHTER

Kontrolle des Drucks in der Rauchgasleitung. In folgenden Fällen erfolgt das Blockieren der Pellet-Förderschnecke:

- Ablass verstopft
- großer Gegendruck (Wind)
- Rauchgasleitungen verstopft
- Pelletkammer offen
- Feuerstellentür offen oder Dichtungen abgenutzt oder kaputt.

10.3 RAUCHGAS-TEMPERATURFÜHLER

Misst die Temperatur der Rauchgase und erteilt die Freigabe für den Betrieb oder schaltet das Gerät ab, wenn die Rauchgastemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.

10.4 KONTAKTHERMOSTAT IM KRAFTSTOFFTANK

Im Tank ist ein manuell rückstellbares Thermostat installiert, das eingreift, wenn der Temperaturbereich im Tank die zulässigen Grenzen überschreitet und so verhindert, dass die Pellets im Tank aufgrund der Überhitzung Feuer fangen können.

“Alarm Thermostat“: Das Thermostat unterbricht die elektrische Versorgung an die Schnecke.

- Rückstellen des Fehlers mit der Taste P4. Der Ofen führt eine Phase “REINIGUNG” und “OFF” aus.
- Die schwarze Kappe (siehe Fig. 24 Fig. 25 Fig. 26), entfernen, die Taste drücken und die Schutzkappe wieder aufschrauben.
- Die Brennschale reinigen und den Ofen mit der Taste P4 erneut starten.

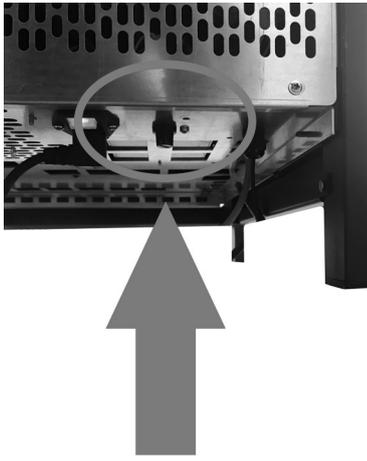


Fig. 23 - Manueller Reset: befindet sich unter dem Ofen (FRAME 3)

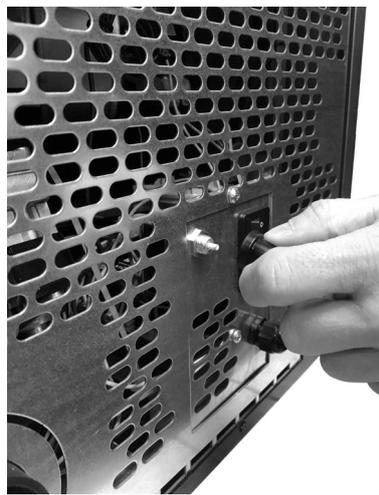


Fig. 24 - Manueller Reset: MODO AIRTIGHT



Fig. 25 - Manueller Reset: MODO AIRTIGHT

10.5 ELEKTRISCHE SICHERHEIT

Der Heizkessel ist gegen starke Stromschwankungen durch eine Hauptsicherung geschützt, die sich in der Bedientafel an der Rückseite des Heizkessels befindet. Weitere Sicherungen zum Schutz der Elektronik befinden sich auf den einzelnen Platinen.

10.6 RAUCHGASGEBLÄSE

Wenn das Gebläse ausfällt, unterbricht die Elektronik unverzüglich die Pelletzufuhr und es wird eine Alarm-Meldung angezeigt.

10.7 GETRIEBEMOTOR

Wenn der Getriebemotor ausfällt, bleibt der Heizkessel solange in Betrieb, bis die Flamme durch Brennstoffmangel erlischt und bis er die minimale Abkühlstufe erreicht.

10.8 VORÜBERGEHENDER STROMAUSFALL

Wenn der Stromausfall weniger als 10 Sekunden dauert, kehrt der Ofen in den vorherigen Betriebszustand zurück; wenn er länger dauert, erfolgt ein Abkühl-/Wiedereinschaltzyklus.

10.9 FEHLZÜNDUNG

Wenn sich in der Zündphase keine Flamme entwickelt, geht der Heizkessel in den Alarmzustand.

10.10 STROMAUSFALL BEI EINGESCHALTETEM OFEN

Bei Ausfall der Netzspannung (STROMAUSFALL) verhält sich der Ofen wie folgt:

- Stromausfall unter 10 s: Der laufende Betrieb wird wieder aufgenommen.
- Kommt es zum Ausfall der Stromversorgung über 10 s, wenn der Ofen eingeschaltet ist oder sich in der Zündphase befindet, schaltet der Ofen, wenn die Stromversorgung zurückgekehrt ist, wieder in den vorherigen Betriebszustand, und zwar nach folgender Prozedur:

- 1) Versuchen Abkühlphase maximal;
- 2) Starten Sie eine neue Zündung.

Während Phase 1 wird auf dem Display ON BLACK OUT angezeigt.

Während Phase 2 wird auf dem Display Zündung angezeigt.

Wenn während Phase 1 der Ofen Befehle von der Bedienblende empfängt, die somit manuell vom Benutzer eingegeben wurden, dann bricht der Ofen die Wiederherstellung nach Stromausfall ab und führt den Ein- oder Ausschaltvorgang wie vom Befehl vorgegeben aus.

10.11 ALARMMELDUNGEN

Wenn eine Betriebsbedingung eintritt, die nicht für den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens vorgesehen ist, wird ein Alarmzustand ausgelöst.

Auf dem Display werden Hinweise zum Grund des laufenden Alarms angezeigt.

DISPLAYANZEIGE	ART DES PROBLEMS	LÖSUNG
A01	Zündung nicht erfolgt.	Sauberkeit der Brennschale.
		Stand der Pellets in der Pelletkammer überprüfen.
		Sicherstellen, dass die „Pfanne“ vorschriftsmäßig in ihrem Sitz positioniert ist und dass keine Verkrustungen oder kein unverbranntes Material vorhanden ist.
		Sicherstellen, dass die Pellet-Abdeckung und die Ofentür vorschriftsmäßig geschlossen sind.
		Rauchabzugsrohr verstopft
A02	Anomales Erlöschen des Feuers.	Pellet-Füllstand im Behälter kontrollieren.
A03 Thermostat Alarm	Die Temperatur im Pellet-Behälter bzw. die Wassertemperatur überschreiten die vorgesehene Sicherheitsschwelle.	Ende der Abkühlungsphase abwarten, Alarm zurücksetzen und Ofen wiedereinschalten. Dazu die Brennstoffzufuhr auf Minimal stellen (Menü EINSTELLUNGEN - Pelletrezeptur).
		Sicherstellen, dass das Lüftungsgitter auf der Rückseite des Ofens nicht mit Staub verstopft ist.
		Wenn der Alarm weiter besteht, an den Kundendienst wenden. Prüfen, ob das Raumgebläse ordnungsgemäß funktioniert (wenn vorhanden).
A04	Rauchgasüberhitzung.	Der eingestellte Rauchgasschwellenwert wurde überschritten. Pelletzufuhr reduzieren (Menü EINSTELLUNGEN - Pelletrezeptur).
A05 Druckwächter-Alarm	Eingreifen des Rauchgasdruckwächters.	Überprüfen: ist der Abzug verstopft / die Ofentür offen, die Pelletkammer offen, die Dichtungen sind ok, Müssen die seitlichen Rauchablassleitungen gereinigt werden, Anschluss Schlauchverbindung verstopft, Kamin zu lang, ungünstige Wetterbedingungen, Ofen verstopft
A08	Betriebsstörung Rauchgasgebläse.	Wenn der Alarm weiter besteht, an den Kundendienst wenden.
A09	Defekt des Rauchgasfühlers.	Wenn der Alarm weiter besteht, an den Kundendienst wenden.
SERVICE	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend).	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.

10.12 ALARM-RÜCKSTELLUNG

Zum Rückstellen des Alarms Taste 1 (ESC) einige Sekunden lang gedrückt halten. Der Ofen nimmt eine Kontrolle vor um festzustellen, ob die Ursache der Störung noch vorliegt.

Liegt die Störung noch vor, wird erneut der Alarm angezeigt, anderenfalls geht die Anzeige auf OFF.

Besteht der Alarm weiterhin, wenden Sie sich bitte an eine Kundendienststelle.

11 ORDENTLICHE WARTUNG

11.1 VORWORT

Für eine lange Lebensdauer des Ofens muss er regelmäßig gereinigt werden, siehe dazu die nachfolgenden Abschnitte.

- Die Auslassleitungen (Rauchgaskanal + Rauchabzug + Schornstein) müssen immer gereinigt, gefegt und von einem autorisierten Fachmann geprüft werden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, mit den Angaben des Herstellers und den Richtlinien Ihrer Versicherungsgesellschaft.
- In Abwesenheit von lokalen Vorschriften und Richtlinien von Ihrer Versicherungsgesellschaft, ist es notwendig, die Reinigung des Rauchkanals, des Rauchabzugs und des Schornsteins mindestens einmal im Jahr durchzuführen.
- Mindestens einmal im Jahr, ist es auch notwendig, den Brennraum zu reinigen, die Dichtungen zu überprüfen, die Motoren und die Ventilatoren zu reinigen und den elektrischen Teil zu überprüfen.



Alle diese Vorgänge müssen im Voraus mit dem autorisierten Kundendienst geplant werden.

- Nach einem längeren Stillstand muss vor dem Neustart des Ofens sichergestellt werden, dass es keine Hindernisse am Rauchgasauslass vorliegen.
- Wenn der Ofen dagegen kontinuierlich und intensiv verwendet wird (einschließlich Kamin), muss er häufiger kontrolliert und gereinigt werden.
- Für das Auswechseln beschädigter Teile müssen originale Ersatzteile beim autorisierten Wiederverkäufer angefordert werden.

11.2 REINIGUNG BRENSCHALE UND ASCHENKASTEN

Alle 2 Tage müssen die Brennschale und der Aschenkasten gereinigt werden.

- Türe öffnen.



Fig. 26 - Brennschale entnehmen



Fig. 27 - Reinigung Brennschale

- Brennschale aus ihrem Sitz entnehmen (siehe **Fig. 27**) und die Asche entleeren.
- Im Bedarfsfall mit einem spitzen Gegenstand die verstopften und verkrusteten Bohrungen reinigen (siehe **Fig. 28**).



Fig. 28 - Aschenkasten entnehmen



Fig. 29 - Reinigung mit Flaschenbürste

- Den Aschenkasten entnehmen (siehe **Fig. 29**) und die Asche entleeren.
- Auch die Öffnung für das Herabfallen des Pellets mit einem Flaschenreiniger reinigen (siehe **Fig. 30**).
- Die Asche sollte in einem Metallbehälter mit einem hermetisch dichtem Deckel untergebracht werden, der Behälter selbst darf nie in Kontakt mit brennbaren Materialien kommen (zum Beispiel mit einem Holzboden), da die Asche im Inneren lange weiter glüht.
- Erst wenn die Asche nicht mehr glüht, kann sie in die organischen Abfälle geworfen werden.
- Achten Sie auf die Flamme, wenn Sie Rottöne annimmt, ist sie schwach oder gibt schwarzen Rauch ab: in diesem Fall ist die Brennschale verkrustet und muss gereinigt werden. Im Falle von Verschleiß auswechseln.

11.3 REINIGUNG TANK UND SCHNECKE

Bei jedem Nachfüllen von Pellets, das Vorhandensein von Mehl / Sägespänen oder anderen Abfällen auf dem Boden des Tanks überprüfen. Falls vorhanden, müssen sie mithilfe eines Staubsaugers entfernt werden (siehe **Fig. 31**).



Fig. 30 - Reinigung Tank und Schnecke

11.4 REINIGUNG RAUCHGASKAMMER

Alle 4-8 Wochen muss die Rauchgaskammer gereinigt werden.

- Die Tür öffnen und die Aschenlade herausziehen.
- Auf dem Boden der Brennkammer befinden sich 2 kleine Böden, die zu entfernen sind. Die Muttern lösen und die kleinen Böden entfernen (siehe **Fig. 32**).
- Die Schrauben entfernen, die zur Befestigung der Seitenwände aus Gusseisen dienen (siehe **Fig. 33**).
- Die Seitenwände aus Gusseisen abnehmen (siehe **Fig. 34**).



Fig. 31 - Entfernung der kleinen Böden



Fig. 32 - Lösen der Schrauben

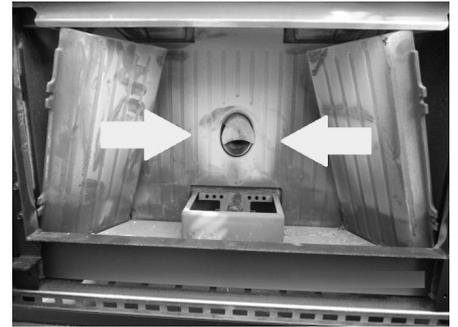


Fig. 33 - Entfernung der Seitenwände aus Gusseisen

- Die mittlere Wand aus Gusseisen entfernen (siehe **Fig. 35**).
- Mit einer Flaschenbürste die Rauchgasdurchgänge reinigen (siehe **Fig. 36**).
- Den Ruß im Inneren mit einem Aschesauger entfernen (siehe **Fig. 37**).
- Wieder alles in umgekehrter Reihenfolge zusammensetzen.



Fig. 34 - Entfernung der mittleren Wand aus Gusseisen



Fig. 35 - Reinigung mit Flaschenbürste



Fig. 36 - Asche entfernen

11.5 JÄHRLICHE REINIGUNG RAUCHGASLEITUNGEN



Jährlich den Russ mithilfe einer Bürste entfernen.

Die Reinigung muss von einem spezialisierten Ofensetzer ausgeführt werden, der den Rauchgaskanal, den Rauchabzug und den Schornstein reinigt und außerdem deren Funktionstüchtigkeit überprüft und eine schriftliche Erklärung ausstellt, dass die Anlage sicher ist. Dieser Eingriff muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

11.6 ALLGEMEINE REINIGUNG

Für die Reinigung der externen und internen Bauteile des Ofens dürfen keine Stahlwolle, Salzsäure oder andere ätzende und scheuernde Mittel verwendet werden.

11.7 REINIGUNG BAUTEILE AUS LACKIERTEM METALL

Für die Reinigung der Bauteile aus lackiertem Metall ein weiches Tuch verwenden. Niemals Fettlöser wie Alkohol, Verdüner, Aceton, Benzin verwenden, weil sie irreparable Schäden am Lack verursachen.

11.8 AUSWECHSELN DICHTUNGEN

Wenn die Dichtungen der Feuerungstür, des Tanks oder der Rauchkammer nicht mehr intakt sind, müssen sie von einem autorisierten Techniker ausgetauscht werden, um einen reibungslosen Betrieb des Ofens zu gewährleisten.



Ausschließlich originale Ersatzteile verwenden.

11.9 REINIGUNG GLAS

Die Glaskeramik der Feuerungstür ist feuerbeständig bis 700°C, aber nicht beständig gegen Temperaturschwankungen. Eine eventuelle Reinigung mit handelsüblichen Produkten für Glas darf nur bei abgekühltem Glas ausgeführt werden, um die Explosion der Glasscheibe zu vermeiden.



Es wird empfohlen, die Glasscheibe der Feuerungstür täglich zu reinigen!

12 IM FALLE VON STÖRUNGEN

12.1 PROBLEMLÖSUNG



Vor jeder Endprüfung und/oder jedem Eingriff des autorisierten Technikers muss der autorisierte Techniker selbst sicherstellen, dass die Parameter der Steuerkarte der Bezugstabelle in seinem Besitz entsprechen.



Im Falle von Zweifeln im Hinblick auf den Gebrauch des Ofens muss IMMER der autorisierte Techniker zu Hilfe gerufen werden, um irreparable Schäden zu vermeiden!

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Das Steuerdisplay schaltet sich nicht ein	Der Ofen ist nicht versorgt.	Sicherstellen, dass der Stecker ins Stromnetz eingefügt ist.	
	Die Schutzsicherungen in der Steckdose sind durchgebrannt.	Die Schutzsicherungen in der Steckdose auswechseln (3,15A-250V).	
	Steuerdisplay defekt.	Steuerdisplay auswechseln.	
	Flachkabel defekt.	Flachkabel auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
In die Brennkammer gelangen keine Pellets	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Ofentür oder Pelletklappe offen	Ofentür und Pelletklappe schließen und sicherstellen, dass sich keine Pelletbröckchen an der Dichtung festgesetzt haben.	
	Ofen verstopft	Rauchgaskammer reinigen	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Getriebemotor der Schnecke defekt.	Getriebemotor austauschen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	
Das Feuer erlischt und der Ofen stoppt	Tank leer.	Den Tank füllen.	
	Die Schnecke wird durch Fremdkörper blockiert (z.B. Nägel).	Schnecke reinigen.	
	Minderwertige Pellets.	Andere Pellet-Typen ausprobieren.	
	Wert Pelletladung zu niedrig "Phase 1".	Pelletladung einstellen.	
	Auf dem Display überprüfen, dass kein "AKTIVER ALARM" vorliegt.	Den Ofen überholen.	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Die Flammen sind schwach und orange, die Pellets brennen nicht richtig und das Glas ist schwarz verschmutzt	Verbrennungsluft nicht ausreichend.	Überprüfen Sie die folgenden Punkte: Eventuelle Hindernisse für den Eintritt der Verbrennungsluft auf der Rückseite oder unter dem Ofen; verstopfte Löcher des Brennschalenrostes und / oder Brennschalenfach voller Asche. Die Schaufeln des Ansauggerätes und die Schnecke selbst reinigen lassen.	
	Auslass verstopft.	Der Kamin für den Auslass ist teilweise bzw. vollständig verstopft. Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der den Ofenauslass bis zum Schornstein überprüft. Unverzüglich reinigen.	
	Ofen verstopft.	Das Ofeninnere reinigen.	
	Rauchgasansauggerät defekt.	Das Pellet kann auch dank des Unterdrucks des Rauchabzugs ohne die Hilfe des Ansauggerätes brennen. Das Rauchgasansauggerät unverzüglich auswechseln. Den Ofen ohne Rauchgasansauggerät zu betreiben kann gesundheitsschädlich sein.	
Der Wärmetauscher-Ventilator dreht weiter, auch wenn der Ofen abgekühlt ist	Temperatursonde der Rauchgase defekt	Die Rauchgassonde auswechseln.	
	Steuerkarte defekt.	Steuerkarte auswechseln.	
Asche um den Ofen herum	Türdichtungen defekt.	Dichtungen auswechseln.	
	Rauchgaskanalrohre nicht hermetisch.	Einen spezialisierten Ofensetzer zu Hilfe rufen, der die Anschlüsse unverzüglich mit Silikon für hohe Temperaturen versiegelt und/oder die Rohre selbst durch neue, die den geltenden Normen entsprechen, ersetzt. Ein nicht hermetischer Rauchgaskanal kann gesundheitsschädlich sein.	
Ofen auf Höchstleistung, heizt aber nicht	Umgebungstemperatur erreicht.	Der Ofen läuft auf Mindestleistung. Die gewünschte Umgebungstemperatur erhöhen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "Rauchgas-Überhitzung"	Grenztemperatur Rauchgasaustritt erreicht.	Der Ofen arbeitet auf dem Minimum. KEIN PROBLEM!	

PROBLEM	URSACHE	LÖSUNG	EINGRIFF
Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser	Im Rauchkanal des Ofens entsteht Kondenswasser.	Sicherstellen, dass das Rauchabzugsrohr nicht verstopft ist.	
		Die Leistung des Ofens bei Mindestbetrieb erhöhen (Herabfallen des Pellets und Ventilator-Umdrehungen).	
		Einen Auffangbehälter aufstellen.	
Der Ofen ist in Betrieb und auf dem Display erscheint "SERVICE"	Hinweis auf planmäßige Wartung (nicht sperrend)	Wenn beim Einschalten diese Meldung blinkt, ist die Wartung fällig, denn die eingestellte Anzahl Betriebsstunden ist erreicht. Kundendienst rufen.	
„Abilitazione riserva pellet“ (Aktivierung Pelletreserve) wird mit vollem Behälter aktiviert	Fehlendes Erreichen der Schwellentemperatur, große oder qualitativ minderwertige Pellets, Rauchgasdurchgang verstopft	Pellet mit „Ricetta Pellet“ (Pellet-Rezept) steigern oder die Brennkammer reinigen	



89018093A

Rev. 001-2018

CADEL srl
31025 S. Lucia di Piave - TV
Via Foresto sud, 7 - Italy
Tel. +39.0438.738669
Fax +39.0438.73343

www.cadelsrl.com
www.free-point.it